

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mitte

**Betreff:**

Basketballkäfig Fritz-Steinhoff-Park

**Beratungsfolge:**

10.09.2019      Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Hagen Mitte beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Grünflächenplanung mit dem Rückbau des sich im Fritz-Steinhoff-Parks befindenden Basketballkäfigs und der Gestaltungsplanung der dann freien Fläche. Hierbei soll die Idee der Errichtung eines Outdoor-Geräteparks in diesem Bereich mit einbezogen werden. Die benötigten Finanzmittel sind im Haushalt einzustellen. Die entsprechenden Gremien, insbesondere der Sport- und Freizeitausschuss, sind mit zu beteiligen.

**Begründung:**

Der Fritz-Steinhoff-Park im Herzen Emst's stellt eine zentrale Rolle als Freizeitareal für diesen Ortsteil dar.

Der Park befindet sich insgesamt in einem zufriedenstellenden Zustand. Er beherbergt im Norden die Großturnhalle und im Süden das Familienzentrum Emst. Zwei Spielplätze, drei Outdoor-Geräte, eine einfache Weitsprungbahn und großflächige Rasenbereiche, auf welchem zwei Stahltore installiert sind, machen ihn für ganz Emst zu einem attraktiven Freizeitbereich.

Im westlichen Bereich befindet sich ein hoch eingezäunter, großräumiger Basketballplatz, der allerdings seiner Funktion aufgrund starker Alters- und



Abnutzungserscheinungen nicht mehr gerecht wird.

Die Asphaltdecke weist eine starke Rissbildung auf, welche nicht oder nur sehr schwer zu bespielen ist und möglicherweise auch nicht mehr als verkehrssicher eingestuft werden kann. Die Basketballkörbe sind marode. Der Zugang ist durch die Herausnahme eines Zaunelementes vergrößert, damit der Wirtschaftsbetrieb Hagen den Grünbewuchs, welcher durch die Risse im Bodenbelag wächst, mittels eines Mähers niedrig halten kann.

Insgesamt macht der beschriebene Bereich, im Gegensatz zum Rest des Parks, einen heruntergekommenen Eindruck, wird so gut wie gar nicht genutzt und sollte in seiner jetzigen Funktion aufgegeben werden. Dies hat bereits der Sport- und Freizeitausschuss in seiner Sitzung am 20.09.2018 beschlossen (Vorlage 0906/2018).

Auch nach meinem Dafürhalten wäre ein kompletter Rückbau des „Käfigs“ mit Metallzaun, bituminösen Bodenbelags und defekten Geräten der erste richtige Schritt zur Verbesserung der Situation. Allerdings liegt hier eine Kostenschätzung des Wirtschaftsbetriebs Hagen aus dem vergangenen Jahr über 100.000,--€ vor. Neben dem Rückbau ist hier auch die Herrichtung der Fläche als Rasenfläche enthalten.

Die weitere Gestaltung bzw. Nutzung des verhältnismäßig großen Bereiches sollte in einem 2. Schritt noch diskutiert werden. Hier ist ganz besonders die sehr nahe, angrenzende Wohnbebauung zu beachten und eine übermäßige Emissionsbelastung der direkten Anwohner unbedingt zu verhindern.

Ungeachtet der Frage der Umsetzung des Rückbaus der Anlage und Finanzierung der Neugestaltung möchte ich bereits jetzt als Idee für eine zukünftige Nutzung die Errichtung eines Outdoor-Geräteparks, ähnlich wie sie an der Bezirkssportanlage in Haspe bereits besteht und in am Eilper Feld geplant ist, anregen.

Die schon vorhandenen bestehenden drei Outdoor-Geräte des Parks könnten zur neu entstandenen Freifläche verlegt werden und darüber hinaus schätzungsweise 10 – 15 weitere dort Platz finden. Die Geräte entsprechen dem Zeitgeist und werden sehr gut angenommen, dienen der Gesundheit, sind emissionsfrei, sehr robust, geeignet für fast alle Altersgruppen und sprechen somit eine breitgefächerte Nutzergruppe an. Neben einer allgemeinen Nutzung könnte z.B. auch ein Teil des Sportunterrichtes der nebenan liegenden Grundschule Emst dort stattfinden oder die Geräte können von den Vereinen und Sportgruppen, welche in der Großturnhalle trainieren, mit einbezogen werden.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung  
*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

sind nicht betroffen